

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 5

Anhang: Beilage zu No. 5 der Schweizer Hotel-Revue = Supplément au no. 5 de la Revue Suisse des Hôtels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Hotel-Revue.

Revue Suisse des Hôtels.

Kochlehrings-Prüfungen der Union Helvetia im Jahre 1905.

Das Prüfungswesen für Kochlehrlinge verzeichnet im verflorbenen Jahre einen kleinen numerischen Fortschritt...

Der Kanton Gené hat staatliche Kochlehrerträge eingeführt und andere Kantone haben das Lehringenwesen gesetzlich geordnet.

Schon bei Anbeginn an wurden unsere in Verbindung mit dem Schweizer Hotelier-Verein...

eingeführten freiwilligen Prüfungen lediglich als Vorstufe der staatlichen Prüfungen aufgefasst und wurde damit diesen die Wege gebahnt.

Ueber die Tätigkeit im Jahre 1905 enthält das nachstehende Verzeichnis die näheren Angaben:

Table with columns: Datum der Prüfung, Name des Lehrlings, Heimatsort, Name und Ort des Hotels (Lehrstelle), Dauer der Leihzeit, Namen der Herren Experten der Union Helvetia.

(Herr Lien war in St. Gallen und Bern zur materiellen Einführung der dortigen Experten.)

eine Galantine de volaille? wie wird sie zubereitet?

Wildpret: Was für Wildpret kennen Sie? Wann ist es am besten? Wie behandeln Sie einen Rehbraten? Auf welche Art wird das Federwild hergerüstet?

Gemüse: Was für Gemüse wird zur jetzigen Jahreszeit (Oktober) meistens serviert? Wie kochen Sie den Spinat? Schwarzwurzeln?

Salat: Was für Sorten Salat gibt es? Wie wird ein grüner Salat angemacht? Was für zusammengesetzte Salate kennen Sie?

Siess-Speisen: Was nennt man Entremets? Was für welche kennen Sie? Wie machen Sie einen Pâte brisée?

Allgemeines: Was ist das erste, das Sie tun, wenn Sie morgens in die Küche kommen? Fragen über die Reinlichkeit in der Küche, Oekonomie, Gebrauch der Utensilien etc. etc.

Recht bald und meist schon, wie die Fragen beantwortet werden, erkennt der Experte, ob der Lehrling sattelfest und auf welchen Spezialgebieten er stark oder schwach ist.

Statt allem weitern sei hier die Berechnung eines Menu abgedruckt, wie sie ein Lehrling aufgestellt und eingereicht hat:

Diner à 5 francs (en été) 10 personnes. Consommé Américain, Solos Normande, Pommes nouvelles, Filet de Bœuf à la Flamande, Grenadin de Veau à la Crème, Haricots frais sautés au beurre, Volaille rôtie au Cresson, Salade, Soufflé Comtesse, Fruits et Dessert. Consommé, Poissons, Entremets, Rôti, Entremets.

Mag der Bruttogewinn dieses Menu nicht auf den Rappen stimmen und das eine oder andere noch hinzukommen, der Experte kann an Hand dieses Schriftstückes immerhin die Fähigkeit des Lehrlings ziemlich genau kontrollieren: denn er ersieht daraus auch, was für

Ingredienzen der Lehrling verwendet und ob er sie richtig verwertet und verwendet. Selbst angelegerte Fehler, an denen der Lehrling unschuldig ist, kommen hierbei zum Vorschein.

Die Experten haben bereits reiche Erfahrungen gesammelt und es wird ihnen innert kurzer Zeit möglich sein, ein mustergültiges Lehrmittel für Kochlehrlinge, Lehrcheis und Prinzipale herzustellen, das ein zweiter grosser Schritt im Bildungswesen der Köche darstellen wird.

Hinsichtlich der Ausbildung der Lehrlinge konnten die Experten ausnahmslos befriedigende Resultate melden. Im Vergleiche der in zweijähriger Lehrzeit erworbenen Kenntnisse zu jenen der dreijährigen war ein merklicher Unterschied nicht zu konstatieren, jedenfalls genügen nach den gemachten Erfahrungen 2 Jahre Lehrzeit in einem guten Hause vollkommen.

Fraglos ist der Zweck dieser Prüfungen ein guter und es wäre nur zu wünschen, dass alle Lehrlinge zu den Prüfungen angemeldet würden.

Wie man eine Winterstation „lanziert“

kann man heute in Villars sur Ollon studieren, das bisher keinen einzigen Wintergast hatte. Der N. Z. Z. wird hierüber folgendes geschrieben: Der dortige Besitzer des Hotel Mueran hat für drei Monate sein ganzes Hotel gegen eine feste Summe an die englische Reisegesellschaft Lunn kontraktlich verpachtet.

Die Agentur, die in Villars ein zweites Bureau hat, sorgt auch für die Unterhaltung der Gäste. Jeder Tag hat sein genaues Programm und die Anschläge am schwarzen Brett des Hotels orientieren auf genaueste: Montag Kostümball; Dienstag Gedankenlesen; Mittwoch einfacher Tanz; Donnerstag Schlittschuhfahren bei Mondschein; Freitag Konzert; Samstag Maskenball; Sonntag Psalmensingen.

Das ganze Unternehmen hatte grossen Erfolg und das Hotel du Mueran hat jedes seiner 100 Zimmer bis auf den 15. März besetzt, so dass die Agentur für kommenden Winter ein zweites Hotel zu mieten gedenkt, das natürlich ebenfalls Zentralheizung zu installieren und die nötigen Umbauten auf seine Kosten auszuführen hätte.

Die Einwohner dieser Winterzentren haben nur mageren Gewinn von solchen Gästen, denen alles zu ihrer Bequemlichkeit Nötige (z. B. auch der Nachmittagstee) kontraktlich geliefert wird und die sehr wenig Einkäufe machen.

Automobilwesen.

Es war vorauszusehen, dass der in rapidem Aufschwung begriffene Automobilverkehr in der Schweiz bald auch sein eigenes offizielles Organ erhalten werde. Das ist nun bereits zur Tatsache geworden.

Dadurch, dass die „Automobil-Revue“ zum Besuche unserer Naturschönheiten auffordert und in Wort und Bild interessante Touren beschreibt, trägt sie bei zur Hebung des Fremdenverkehrs und stellt sich somit in den Dienst der Allgemeinheit.

Indem wir also die neue Zeitschrift als opportun begrüssen, möchten wir ihr doch gleich anfänglich etwas zu bedenken geben. Wir finden im Anzeigenteil eine Seite Annoncen mit dem Titel „Empfehlenswerte Hotels“.

* Vermischtes. *

Historische Mahlzeiten. In London amüsiert man sich gegenwärtig auf eine ganz besondere Art und Weise: Man isst historische Dinners und Soupers. Erfinder dieser Mode sind ein Koch und ein junger deutscher Philologe.

Kleine Chronik.

Brünig. Das Kurhaus-Etablissement wird durch den Bau eines Oekonomiegebüdes erweitert. Bad Eins. Bei Neufassung einer Badquelle ist eine weitere stark kohlenensäurehaltige Quelle entdeckt worden.

Freiburg. Das Hotel du Faucon wird von Herrn Alphons Webers Erben, die eine Kollektiv-Gesellschaft gebildet haben, weitergeführt.

Palermo. Das Excelsior Palace Hotel wurde am 30. Januar eröffnet. Die Direktion führt Herr A. Becker-Landry vom Hotel Imperial in Chamoni.

Yverdon. Die Bädergebietsarbeiten sind in vollständigem Umbau begriffen. Die neue hydrotherapeutische Anstalt soll auf 1. Mai eröffnet werden.

Oesterreich. Der Landesverband für Fremdenverkehr in Kärnten sendet eine ganze Reihe von Hoteliers in die Schweiz zur Studium unserer Einrichtungen für den Fremdenverkehr.

Thun. Das Hotel Schweizerhof wurde von Frau L. Müller-Studer, Inhaberin des nebenan liegenden Hotel Löwen, übernommen; sie wird fortan die beiden Häuser zusammen betreiben.

Grimmialp. Der Verwaltungsrat der A.-G. Kurhaus Grimmialp hat Herrn Eugen Schmid aus Nussbaumen (Thurgau), zurzeit Direktor der Anstalt Mon Repos in Vevey-La Tour, letzten Sommer im Parkhotel Axenstein, zum Direktor gewählt.

Lugano. Das neue Hotel International au lac der Herren Riedweg & Disler, Luzern, wird mit dem 1. März eröffnet werden. Als Direktor ist Herr Osk. Riedweg, bisher Direktor des Hotel Rochers de Naye, engagiert.

Lenk. Auf die Initiative des Badbesitzers Herrn P. Vernier hin wird die Korrektur des grossen Quellgebietes hinter dem Dorfe am Fusse der Grösse geplant. Die Ausführung dieses Werkes würde für die Talschaft einen grossen Fortschritt bedeuten und jedenfalls auch dem Fremdenverkehr zu gut kommen.

Nervi. Zum Bau der neuen Hafenanlagen wurde am 28. Januar der Grundstein gelegt. Für den Kurort Nervi und die Entwicklung seines Fremdenverkehrs wird die neue Anlage von grosser Bedeutung sein. Die Kosten sind auf 2 Millionen Lire veranschlagt.

Lebensmittelgesetz. Der Vorstand des Verbandes schweizerischer Konsumvereine hat beschlossen, nicht von sich aus den Kampf gegen das Lebensmittelgesetz aufzunehmen; dagegen ermächtigte er die Direktion in Basel, sich einer zu bildenden Vereinigung für Sammlung von Unterschriften anzuschliessen. — Die Metzger-Zeitung erklärt, die Metzgerschaft werde mit allen Mitteln für das Gesetz eintreten.

Verkehrsverein Zürich. Die neue Kommission hat ihren Vorstand bestellt, wie folgt: Präsident: Herr Birmelmer, Präsident der Kreisdirektion Zürich der Schweiz. Bundesbahnen; Vizepräsident: Herr H. Neithart, Hotelier; Quästör: Herr E. Möcklin-Pohl, Hotelier; Beisitzer: die Herren Dr. E. Keller-Huguenin, Rechtsanwalt; H. Steiger, Architekt; Dr. G. Hürlimann, Rechtsanwalt, und J. Suter-Thyssen, Mitglied des Grossen Stadtrates.

Automobilverkehr im Kanton Bern. Die Grossratskommission beantragt Aufnahme folgender Bestimmungen in das neue Strassenpolizeigesetz: Art. 13. Für die Benutzung der öffentlichen Strassen und Wege durch Motorwagen, Fahrräder und ähnliche den ordentlichen Verkehr behindernde Fahrzeuge kann eine Taxe erhoben werden, die vom Grossen Rat festgesetzt wird. Art. 13^b. Der Grosse Rat ist ermächtigt, durch Dekret die notwendigen Vorschriften für den Motorwagen- und Fahrradverkehr aufzustellen und Kontrollgebühren festzusetzen.

Eislauf-Fest in Davos. Bei den dreitägigen Wettläufen gingen folgende als erste Sieger hervor: Samstag, 27. Januar: Laufen auf 5000 Meter: Gundersen, Norwegen, 44 $\frac{1}{2}$ Sekunden, womit der bisherige Rekord von 45 $\frac{1}{2}$ Sekunden geschlagen ist. Sonntag, 28. Januar: Schneellaufen über 1500 Meter: Gundersen 2 Min. 27 $\frac{1}{2}$ Sek.; auf 10,000 Meter: Kooning 18 Min. 50 $\frac{1}{2}$ Sek. Montag, 29. Januar: Internationales Damenkunstlaufen. Erst Roudschmidt, Berlin; 2. Paarlaufen: Mrs. und Mr. Syers-England; 3. Damenmeisterschaft der Internationalen Eislauf-Vereinigung: Mr. Syers; 4. Herrenkunstlaufen um die Europameisterschaft für 1906: Salchow-Schweden. Im Schneellauf macht Kooning einen neuen Stundenrekord mit 32,370 Meter gegen Edgington mit 30,886 Meter.

Hotelbrand in Lugano. In der Nacht vom 31. Januar auf 1. Februar brannte das Grand Hotel du Parc & Beau-Séjour des Herrn Ehret vollständig nieder. Vom Vieh angefangen, nahm das um zirka 2 Uhr, wahrscheinlich infolge Kurzschlusses entstandene Feuer enormen Umfang an, sodass das Etablissement ganz asubrannte und nur noch die nackten Mauern stehen. Der Schaden beträgt zirka 100,000 Fr. Dem „Luz. Tagbl.“ wird u. a. geschrieben: Das Hotel hätte am 1. April eröffnet werden sollen. Herr Ehret, bisheriger Pächter des Hotel Beau-Séjour im Paradiso-Lugano, hatte das Haus voriges Jahr gekauft, umgebaut und auf die kommende Saison neu eingerichtet. Das Bedauern mit dem unternehmungsfreudigen, tüchtigen Hotelier, der durch dieses Unglück schwer betroffen wurde, ist allgemein. Herr Ehret war seinerzeit Oberkellner im Hotel Wage in Luzern.

Unlauterer Wettbewerb darf die Art und Weise genannt werden, wie eine Pension in Davos-Dorf Gäste zu ergattern sucht. Sie sendet nämlich ihren Prospekt mit direkter Adresse an Israeliten, die in andern Hotels denselben Platz logieren und sucht diese an sich zu locken. Das Verfahren kennzeichnet sich am besten durch den Wortlaut des Prospektes, den wir hier ohne weiteren Kommentar wiedergeben: „Pension Schneider, Davos-Dorf, Villa Bell'aria, 1 Minute vom Bahnhof, Trester Koscher. P. F. Ich erlaube mir hierdurch, Ihnen die ergebenste Mitteilung zu machen, dass ich am höchsten Platze eine streng rituelle israelitische Pension, verbunden mit Restauration, eröffnet habe. Schöne, grosse, sonnige, modern-hygienisch eingerichtete Zimmer, Liegehallen, Bäder im Hause. Höflichst um Ihren werthen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll und ergebenst Pension Schneider, Referenz: Verein zur Förderung ritueller Speisehäuser, Hamburg.“

Heimatschutz. Wir haben in letzter Nummer den Protest der Hasitaler gegen ein Projekt ihrer Errichtung eines Wasserwerkes oberhalb des Reichenbachfalles erwähnt. Die Direktion des Kanderwerkes erklärt nun eine orientierende Erklärung, wonach die Sache nicht so gefährlich erscheint. Die Stauanlage komme an eine kaum sichtbare Stelle in der Schlucht. Die Wasserleitung werde unterirdisch und gar nicht sichtbar. Das Maschinenhaus sei an wenig begünstigter Stelle projektiert und in architektonischer Beziehung dem Charakter der Landschaft Oberhasli besser angepasst als die meisten Bauten, die dort in den letzten Jahren erstellt worden sind. Dem Bache sollen in der Niederwasserperiode bis zu 500 Liter pro Sekunde und bis zu 1000 Liter bei höheren Wasserständen entnommen werden. Die künstliche Entnahme von 1 m³ pro Sekunde werde gar nicht sichtbar sein, der Reichenbachfall also dadurch auch im Sommer von seiner Sehenswürdigkeit nichts einbüßen.

Verkehrswesen.

Bundesbahnen. Zur Leitung des Publikitätsbureaus ist Herr Th. Sourbeck gewählt worden.

Personenverkehr im Dezember 1905. Arth-Rigibahn 8000 (1904: 8059).

Eisenbahn-Subventionen im Kanton Bern. Die Regierung hatte dem Grossen Rat ein Dekret vorgelegt, wonach mit Rücksicht auf die in neuester Zeit zu stark in Anspruch genommene Staatsfinanzen die Eisenbahnsubventionen für 4 Jahre eingestellt werden sollten, mit einziger Ausnahme des Lötschbergprojektes. Der Grosse Rat hat nun dieses Dekret verworfen und es bleibt beim Alten.

Personenverkehr im Dezember 1905. Arth-Rigibahn 8000 (1904: 8059).

Kilometerhefte. Im Handels- und Industrieverein von Biel wurde das in der „Hotel-Revue“ letztes Jahr ausführlich behandelte Gutachten des Herrn Pestalozzi, das betr. Einführung der Kilometerhefte bei den Bundesbahnen zu einem negativen Resultate gelangt, kritisiert. Der Kritiker, Herr Studer, vertritt den gegenteiligen Standpunkt. Er glaubt an eine zukünftige Verwirklichung des Gedankens und verspricht sich davon eine mächtige Steigerung des Verkehrs, wie er auch in Baden eingetret ist, wo sich die Neuerung seit Jahren bewährt hat.

Pragelstrasse. Die Vertreter der an diesem Unternehmen interessierten Gemeinden haben folgenden (nicht bindenden) Beschluss gefasst: Der Kanton Schwyz beteiligt sich mit 35%, der Bezirk Schwyz ebenfalls mit 35%, die Oberalm mit 15%, die Gemeinde Schwyz mit 10%, und die Gemeinde Muotatal mit 5% an den Erstellungskosten der Pragelstrasse. Es wurde eine Kommission gewählt, die die Aufgabe hat, mit den Anstössern an die Pragelstrasse zu unterhandeln, dass dieselben das ihnen zukommende Expropriationsgeld freiwillig zur Schaffung eines Fonds für den zukünftigen Unterhalt der Pragelstrasse überlassen.

Bern-Langnau-Luzern. Eine vom Regierungsstatthalter einberufene Konferenz von Vertretern der interessierten Gemeinden besprach den Sommerfahrplan und beschloss energisch, direkte Morgen- und Abendschnellzüge auf der Linie Bern-Langnau-Luzern nach beiden Richtungen hin zu verlangen. Auch Vertreter derjenigen Gemeinden, die an den Schnellzugsverbindungen nicht direkt interessiert sind, betonten mit aller Entschiedenheit die Pflicht, der Vernachlässigung der Linie Bern-Langnau-Luzern entgegenzutreten, und sie erklärten, dass sie daher in erster Linie bestimmet zu dem Verlangen nach Morgen- und Abendschnellzügen, die nur in Konolfingen, Langnau und Wolhusen anhalten werden. Da dieses Verlangen, wie bereits in letzter Nummer der „Hotel-Revue“ erwähnt, auch von anderer Seite unterstützt wird, so darf man wohl annehmen, es werde ihm endlich entsprochen werden.

Simplex-Zufahrtslinien. In einer Audienz der Genfer Regierung beim Bundesrat hat diese in letzter Zeit viel umstrittene Frage etwelche Abklärung erfahren. Das Resultat der am 1. Februar stattge-

funden Konferenz war die Wahrung des bisherigen Standpunktes des Bundesrates, wonach dieser darauf beharrt, von der französischen Regierung zu treten können, dann aber werde der Bundesrat das Begehren Genfs mit grösstem Wohlwollen prüfen und dabei der besonderen Situation Genfs Rechnung tragen. Die Genfer Regierung denkt, dem Grossen Rat von Genf sofort die Vorlage für die Konzession einer Linie Meyrin-französische Grenze zu unterbreiten.

Graubünden. Das bisher dem Automobilkommandat der Kantone noch nicht angehörte und sich dem Verkehr der Automobile verschlossen hatte, beginnt sich eines andern zu bestimmen. Die Regierung hat eine Bewilligung erteilt, die Strasse Campoolongo-Pochiavo vom Juni bis September 1906 mit einem Lastautomobil zu befahren, unter gewissen Bedingungen. Ferner hat der Verkehrsverein Chur laut „Eng. Post“ beschlossen, die Regierung zu ersuchen, einseitig die deutsche Strasse von Chur abwärts über die Luzeistig und nach Ragaz — unter gewissen Kautelen! — für den Automobilverkehr freizugeben, dies namentlich mit Rücksicht darauf, dass manche Fremde, die mit ihrem Auto reisen, durch das absolute Verbot vom Bündner Land fern gehalten werden. Ueberstürzen möchte man freilich nichts. Die Frage der Öffnung des Kantons für den Automobilverkehr soll gut vorbereitet werden in bezug auf Strassensanwahl, Schaffung und Ausübung einer Fahrkontrolle etc. Innerhalb ist nun erfreuliche Aussicht vorhanden, dass das vom Schweizer Automobilklub, Touringklub und Hotelier-Verein beschlossene Gesuch um Anschluss an das Konkordat von Seite des Kantons Graubünden nicht abschlägig beschieden wird.

Fremden-Frequenz.

Basel. Im Dezember sind 11,802 Fremde abgestiegen, die sich auf 40 Gasthöfe und Logierhäuser verteilten.

St. Moritz. Fremdenfrequenz am 15. Jan. 1906. England 606, Deutschland 348, Amerika 95, Schweiz 116, Italien 28, Holland 31, Frankreich 63, Russland 31, Oesterreich 37, Belgien 14, Spanien 0, andere Nationen 39. — Total 1407.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Douby du 11 au 17 Janvier: France 634, Angleterre 869, Allemagne 368, Belgique 360, Suisse 704, Russie 1256, Italie 41. Divers 229. — Total 4451.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik 13.—19. Januar. Deutsche 1396, Engländer 715, Schweizer 490, Franzosen 243, Holländer 118, Belgier 105, Russen und Polen 362, Oesterreicher und Ungarn 103, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 149, Dänen, Amerikaner, Norweger 26, Amerikaner 62, Angehörige anderer Nationen 46. — Total 3785.

Arosa. In der Woche vom 10. Jan. bis 16. Jan. waren in Arosa 642 (1905: 671) Gäste anwesend. Hiervon sind 24 Passanten und 18 Geschäftsreisende. Der Nationalität nach verteilen sich die Gäste auf die einzelnen Staaten folgendermassen: Deutschland 321, England 91, Schweiz 96, Russland 67, Holland 29, Italien 7, Frankreich 11, Oesterreich 10, Belgien 1, Dänemark, Schweden, Norwegen 5, Amerika 6, andere Staaten 8, total 642.

An die tit. Inserenten! Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert

Radium-Seide Messaline-Seide Louisine-Seide Taffet-Seide

für Stoffe und Böden in allen Preislagen, sowie stets das Beste in schwarz, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“ u. 95 Cts. bis Fr. 25.— u. Met. — Granat bis Sans. Stoffe umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Cotillon-Touren Fastnachts-Artikel

Verlangen Sie Preisliste No. 90. Illustr. Katalog No. 96 soeben erschienen.

Franz Carl Weber Spezialhaus für Spielwaren Zürich

Zu verkaufen

ein in grossem Garten gelegenes Hotel an der ital. Riviera. Preis 75,000 Fr., Anzahlung 45,000 Fr., Durchschnittseinnahme 60,000 Fr.

Offerten unter Chiffre H 24 R an die Exped. ds. Bl.

Direktor - Chef de réception - Kassier

Deutsch-Schweizer, gesetztes Alters, gegenwärtig in Winterstellung, im Hotelfach durchaus erfahren, mit prima Referenzen, sucht passendes Engagement für den Sommer.

Offerten unter Chiffre H 25 R an die Exped. ds. Bl.

Hotel-Pension Belvédère in Luzern

ist noch für drei weitere Jahre an den Unterzeichneten verpachtet, wovon allfällige Kaufrefraktanten gefl. Notiz nehmen wollen.

Der Pächter: **W. Kuss.**

DIRECTEUR-GÉRANT.

Jeune Suisse, ayant occupé la place de directeur dans une maison de premier ordre à Paris, cherche engagement comme Directeur-gérant-chef de réception. Place à l'année de préférence. Bonnes références.

Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre H 32 R.

Vins fins de Neuchâtel SAMUEL CHATELAIN

Propriétaire

SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT

Expositions universelles, internationales et nationales

Membre du Syndicat des Vins de Neuchâtel

GRAND PRIX PARIS 1900

Marque des hôtels de premier ordre

Dépot à Paris: V. Fédor, 40, rue de la Harpe

Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.

BASEL

Hotel Bernerhof & du Parc

Schöne, ruhige Lage gegenüber den Promenaden am Centralbahnhof. Moderner Komfort. Restaurant. Bäder. Civile Preise.

379 **Alf. Geilenkirchen, Besitzer.**

Zu vermieten

Grand Hotel Lavarone (Trentino, Oesterreich), 1900 m., allerersten Ranges, in der Hochebene von Lavarone, mit prachtvoller Aussicht auf das ganze Plateau, bequeme Strassen, Verbindung mit Valugana-Brenner- und Vicenza-Schio-Bahn. Modernes Comfort, 70 Zimmer, Säle, Bäder, Telefon und Telegraph im Hause.

Näheres erteilt unentgeltlich die Società Roveretana per la costruzione d'Alberghi, Rovereto (Oesterreich).

Zu verkaufen: Ein Hotel

mit 70 Fremdenbetten, Saisonsgeschäft, in bester Lage des Berner Oberlandes (Luftkurort) infolge anderer Geschäftsübernahme. Günstige Lage auch für Winterbetrieb. Nötiges Kapital 30 bis 40,000 Fr.

Offerten unter Chiffre H 23 R an die Exped. ds. Bl.

Oberkellner

30 Jahre alt, mit eigenem Geschäft, in sämtlichen Branchen des Hotel- und Restaurantwesens vollständig vertraut. sucht für Sommersaison passendes Engagement als Oberkellner oder Direktor. Offerten unter Chiffre H 519 M. an Haasenstein & Vogler, Montreux. (A 235) 1277

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Neu eingerichtetes und schön renoviertes Hotel und Soolbad mit grossen Gartenanlagen, in sehr frequentem deutsch-schweizerischen Bäderort, zu verkaufen oder an tüchtigen, kautionsfähigen Pächter zu verpachten. Uebernahme sofort oder April.

Offerten unter Chiffre H 19 R an die Expedition dieses Blattes.

Zu mieten gesucht

gut möblierte Pension von 15—20 Zimmern. Fremdenplatz bevorzugt.

Genaue Offerten unter Chiffre H 34 R an die Exp. ds. Bl.

Lugano. zu verkaufen oder zu vermieten ein Neubau

in prächtiger Lage, nahe beim Hotel Splendide, an zwei Strassen, mit schöner Aussicht auf See und Monte San Salvatore. Ueber 400 Räume, worunter speziell für Café, Restaurant, Skating-Rink und Keller eingerichtete Lokalitäten. Das Objekt würde sich für Hotel vortrefflich eignen und könnte im nächsten Jahre 1906 dem Betrieb übergeben werden. Nähere Auskunft erteilt **Giuseppe Reggiani, Lugano.** (A 210) 1275

Offene Stellen * Emplois vacants

Fortsetzung. - Suite.

Sekretärin. Fräulein von 22 Jahren, als gutem Haus- und...

Sekretärin. Fräulein von 22 Jahren, als gutem Haus- und...

Serviertochter. Schweizerin, 25 Jahre alt, der 3 Haupt-...

Gouvernante der Ingerie. Tochter, gesetztes Alters, Saisonstelle als Gouvernante der Ingerie in crosses Haaren...

Stellengesuche * Demandes de places. Erstmalige Insertion. Fr. 2.00. Jede ununterbrochene Wiederholung...

Büffeldame. Deutsches Fräulein sucht Stelle als Büffeldame. Beste Zeugnisse. Chiffre 832

Aide de cuisine. Der eine gute Lehrzeit gemacht und zwei Saisons in besseren Hotels gearbeitet hat...

Stütze der Hausfrau. Eine Tochter gesetztes Alters, im guten Hause, welche das Kochen und Servieren in einem Hotel gelernt hat...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Maitre d'hotel. Ein directeur cherche pour son maitre d'hotel une place dans maison de premier ordre...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

Bureau & Réception. Auszubildungsstelle sucht ein junges, tüchtiges Hotelierssohn, deutsch, französisch und italienisch...

Büffeldame. Junge Tochter, deutsch und französisch sprechend, sucht Stelle als Büffeldame...

Aide de cuisine. Netter, junger Mann, 19 Jahre alt, Hoteldienstleistungen erlernt...

Stütze der Hausfrau. Jung, achtbare Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit den Bureauebenen vertraut...

* Cuisine & Office. *

Salle & Restaurant.

Loge, Lift & Omnibus.

Bains, Cave & Jardin.

* * Divers. * *

Zeugnishette & Anstellungsverträge stets vorrätig für Mitglieder. Offizielles Centralbureau in Basel.